COMPO Ortiva Universal Pilz-frei

Version *3*
Überarbeitet am 09.01.2007

Druckdatum 09.01.2007

1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

Produktinformation

Handelsname : COMPO Ortiva Universal Pilz-frei

Artikelnummern: 6839
Zulassungs-Nr.:4560

Verwendung des Stoffs/der Zubereitung : Pflanzenschutzmittel

Firma : COMPO GmbH & Co. KG
Gildenstraße 38
D-48157 Münster

Telefon : +49-0251/3277-0
Telefax : +49-0251/326225

Firma : COMPO Austria GmbH
Hietzinger Hauptstraße 119
A-1131 Wien

Telefon : +43-18766393-0
Telefax : +43-18766393-116

Notrufnummer : Central Safety & Environment
Telefon: +49-251-3277-0

2. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Chemische Charakterisierung

Pflanzenschutzmittel
Fungizid
Suspensionskonzentrat (SC)

Gefährliche Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr.	EINECS-Nr.	INDEX-Nr.	Symbol(e)	R-Sätze	Konzentration [%]
Azoxystrobin	131860-33-8		607-256-00-8	T, N	R23 R50/53	(Ø 23,20)
Naphthalinsulfonsäure/Formaldehyd-Kondensat, Na-Salz	68425-94-5			Xi	R36 R38	>= 0,00 - <= 5,00
Fettalkoholethoxylat				Xn	R22 R36	>= 5,00 - <= 15,00

Für den ganzen Wortlaut der R-Sätze in diesem Abschnitt, siehe unter Abschnitt 16.

3. MÖGLICHE GEFAHREN

Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt

Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Einatmen	:	Frischluft. Betroffenen warm und ruhig lagern. Sofortige Arzthilfe erforderlich.
Hautkontakt	:	Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Mit Wasser abspülen. Mit Wasser und Seife abwaschen. Beschmutzte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen. Wenn Reizwirkungen auftreten, Arzt aufsuchen.
Augenkontakt	:	Sofort und für mindestens 15 Minuten bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser gründlich ausspülen, Augenarzt.
Verschlucken	:	Kein Erbrechen herbeiführen. Sofortige Arzthilfe erforderlich. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Hinweise für den Arzt

Behandlung	:	Symptomatisch behandeln. Kein Erbrechen herbeiführen.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Geeignete Löschmittel	:	Sprühwasser Schaum Trockenpulver Kohlendioxid (CO2)
Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung	:	Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.
Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung	:	Umluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzkleidung tragen. Entwicklung von giftigen Gasen/Dämpfen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Verfahren zur Reinigung	:	Auslaufendes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) eindämmen und aufnehmen, und in Behälter zur Entsorgung gemäss lokalen / nationalen gesetzlichen Bestimmungen geben. Aufkehren und in geeignete Behälter zur Entsorgung geben. Das Produkt darf weder in Gewässer noch in die Kanalisation beziehungsweise Kläranlagen gelangen. Verunreinigte Flächen gründlich reinigen. Geeignete Reinigungsmittel Mit Wasser spülen.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang	:	Behälter dicht geschlossen halten. Kühl und trocken, an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

Lagerung

Anforderung an Lagerräume und Behälter	:	Pflanzenschutzmittel/Biozide in Endverbraucherverpackungen werden nicht in Wassergefährdungsklassen eingeteilt und sind auch nicht entsprechend gekennzeichnet; dennoch sind sie so zu lagern, als wären sie in WGK 3 (stark wassergefährdend) eingestuft (Deutschland). Im Originalbehälter lagern. Vor Feuchtigkeit schützen. Vor Lichteinwirkung schützen.
Zusammenlagerung	:	Trennung von Nahrungs-, Genuss-, Futtermitteln.
Lagerklasse (LGK)	:	10
Lagertemperatur	:	> 0 °C

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz	:	Einatmen von Dämpfen vermeiden. Atemschutz nur bei Aerosol- oder Staubbildung.
Handschutz	:	Geeignete chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374) auch bei längerem, direktem Kontakt (Empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend > 480 Minuten Permeationszeit nach EN 374): z.B. aus Nitrilkautschuk (0,4 mm), Chloroprenkautschuk (0,5 mm), Polyvinylchlorid (0,7 mm), u.a.

Augenschutz	:	Dicht schließende Schutzbrille (Korbbrille) (EN 166) oder Gesichtsschutz
Haut- und Körperschutz	:	undurchlässige Schutzkleidung Gummischürze Schutzschuhe (nach DIN-EN 346)
Hygienemaßnahmen	:	Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Regelmäßige Reinigung der Geräte, des Arbeitsbereiches und der Bekleidung. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Nach Arbeitsende duschen. Benutzte Arbeitskleidung sollte nicht außerhalb des Arbeitsbereichs getragen werden. Persönliche Schutzausrüstung sollte vor Wiederverwendung dekontaminiert werden.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Erscheinungsbild

Form	:	flüssig
Farbe	:	weiss bis cremefarben
Geruch	:	produktspezifisch

Sicherheitsrelevante Daten

pH-Wert	:	ca.7 bei (20 °C)
Schmelzpunkt/Schmelzbereich	:	109 - 111 °C
Flammpunkt	:	> 101 °C
Dampfdruck	:	ca.120 hPa
Dichte	:	1,076 g/cm³ bei 20 °C
Wasserlöslichkeit	:	6,7 mg/l bei 20 °C mischbar

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Gefährliche Zersetzungsprodukte	:	Im Brandfall können folgende, gefährlichen Zerfallprodukte entstehen:

reizende Gase
giftige Gase/Dämpfe

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Akute orale Toxizität	:	LD50 Ratte Dosis: > 2.000 mg/kg
Akute inhalative Toxizität	:	LC50 Ratte Dosis: > 6,32 mg/l
Akute dermale Toxizität	:	LD50 Ratte Dosis: > 2.000 mg/kg
Hautreizung	:	Kaninchen Ergebnis: Nicht reizend.
Augenreizung	:	Kaninchen Ergebnis: Nicht reizend.
Sensibilisierung	:	Meerschweinchen Ergebnis: nicht sensibilisierend
Weitere Angaben	:	Einatmen von Nebeln vermeiden. Bei sachgemäßem Umgang und bestimmungsgemäßer Verwendung verursacht das Produkt nach unseren Erfahrungen und Informationen keine gesundheitsschädlichen Wirkungen.

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Ökotoxische Wirkungen

Fischtoxizität	:	LC50 Spezies: Regenbogenforelle Dosis: 1 - 10 mg/l Expositionszeit: 96 h
Fischtoxizität	:	LC50 Spezies: Karpfen Dosis: 1 - 10 mg/l Expositionszeit: 96 h
aquatische Invertebraten	:	EC50 Spezies: Daphnia magna Dosis: < 1 mg/l Expositionszeit: 48 h
Sonstige ökologische Hinweise	:	Produkt darf nicht in Gewässer gelangen.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Produkt	:	Muss unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften einer Sonderbehandlung zugeführt werden, z. B. in geeigneter Deponie abgelagert werden.
Verunreinigte Verpackungen	:	Muss unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften einer Sonderbehandlung zugeführt werden, z. B. in geeigneter Deponie abgelagert werden.
Abfallschlüssel für das ungebrauchte Produkt	:	02 01 08: Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Landtransport

- *ADR:*

Klasse:	9
Verpackungsgruppe:	III
UN-Nr.:	3082
Bezeichnung des Gutes:	Umweltgefährdender Stoff, flüssig, n.a.g., (enthält Azoxystrobin)

- *RID:*

Klasse:	9
Verpackungsgruppe:	III
UN-Nr.:	3082
Bezeichnung des Gutes:	Umweltgefährdender Stoff, flüssig, n.a.g., (enthält Azoxystrobin)

Binnenschiffstransport

- *ADNR:*

UN-Nr.:	3082
Klasse:	9
Verpackungsgruppe:	III
Bezeichnung des Gutes:	Umweltgefährdender Stoff, flüssig, n.a.g., (enthält Azoxystrobin)

Seeschiffstransport

- *IMDG:*

Klasse:	9
Verpackungsgruppe:	III
UN-Nr.:	3082
EmS:	F-A , S-F
Meeresschadstoff:	ja
Bezeichnung des Gutes:	Environmentally hazardous substance, liquid, n.o.s. (contains azoxystrobin 25 %)

Lufttransport

- *IATA-DGR:*

Klasse:	9
Verpackungsgruppe:	III
UN-Nr.:	3082
Bezeichnung des Gutes:	Environmentally hazardous substance, liquid, n.o.s. (contains azoxystrobin 25 %)

15. VORSCHRIFTEN

Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien

Symbol(e)	:	N	Umweltgefährlich
R-Sätze	:	R50/53	Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
S-Sätze	:	1/2	Unter Verschluß und für Kinder unzugänglich aufbewahren.
		S35	Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.
		S46	Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
		S57	Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse	:	Pflanzenschutzmittel/Biozide in Endverbraucherverpackungen werden nicht in Wassergefährdungsklassen eingeteilt und sind auch nicht entsprechend gekennzeichnet; dennoch sind sie so zu lagern, als wären sie in WGK 3 (stark wassergefährdend) eingestuft (Deutschland).

16. SONSTIGE ANGABEN

Weitere Information

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 2:

R22	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
R23	Giftig beim Einatmen.
R36	Reizt die Augen.
R38	Reizt die Haut.
R50/53	Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.